

Bericht 2012 des Landes Bremen für den SPNV nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates

1) Dienstleistungsaufträge und die ausgewählten Betreiber

Innerhalb des Landes Bremen mit den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sind für den Jahresfahrplan 2012 Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Umfang von 3,11 Mio. Zugkm bestellt worden. Das Gebiet des Landes Bremen liegt vollständig im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN).

Die Leistungserstellung der für den Fahrplan 2012 bestellten Verkehre erfolgte durch die folgenden Unternehmen:

Unternehmen	Bediente DB-Kursbuchstrecke
DB Regio AG, Region Nord	125, 380, 385, 390
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	122, 125
Erixx GmbH	116, 380
metronom Eisenbahngesellschaft mbH	120
NordWestBahn GmbH	125, 126, 127, 385, 390, 391, 394

2) Gewährte Ausgleichsleistungen

Für SPNV-Verkehrsleistungen hat das Land Bremen im Jahr 2012 den Eisenbahnverkehrsunternehmen Ausgleichszahlungen (Zuschüsse) in Höhe von insgesamt 20,41 Mio. € gewährt. Darin sind Abzüge aufgrund von Qualitätsmängeln bereits berücksichtigt (s. Abschnitt 3).

3) Qualität

Die Anforderungen an die Qualität sind in den Verkehrsverträgen definiert und werden vom Land Bremen kontrolliert. Bei einer Abweichung von den in den Verträgen enthaltenen Qualitätsmerkmalen sind Sanktionen vorgesehen, um Anreize für eine optimale Angebotsqualität zu geben.

Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit der Züge ist für die Kunden ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten wurden elektronisch erfasst. Als pünktlich gelten Züge mit einer Verspätung von bis zu 5 Minuten.

Zugausfälle

Zugverspätungen von mehr als 60 Minuten bzw. Verspätungen, die gleich der Taktzeit oder größer sind, werden als Zugausfälle gewertet. Bei geplanten Zugausfällen aufgrund von Bauarbeiten wurde in der Regel Schienenersatzverkehr bereitgestellt. Gleiches galt bei länger andauernden Störungen.

Zugbegleitquote

Bei der DB Regio AG sowie der metronom Eisenbahngesellschaft waren alle Züge mit Begleitpersonal besetzt. Bei der NWB betrug die Zugbegleitquote rund 40 %, bei den Eisenbahnen und Verkehrsbetrieben Elbe-Weser und bei der Erixx GmbH je 70%.

Bremen, den 13.12.2013